

Kirchenanzeiger

Maria Himmelfahrt Kaufering

12 / 2006 39. Jahrgang 26.03. – 02.04.2006



4. Fastensonntag

L: 2 Chr 36,14-16.19-23

Ev: Joh 3,14-21

Kollekte für MISEREOR am 1. und 2. April

Sonntag 26.03. Vorabendmesse am Samstag	19.00 07.30 08.00 10.00	4. Fastensonntag Kollekte für die Pfarrgemeinde hl. Messe f. Johannes Bielke/ Eit. Pelz, Herbert Gschw ind u. Eit./ Maria Hofer/ Mathilde u. Franz Telepi u. Eit. Pfeiffer Beichtgelegenheit hl. Messe f. Reinhold Sixt/ Eit. Streitberger u. Geschw ./ Ludwig Wiesmann Familiengottesdienst gest v. d. Firmlingen
Montag 27.03.	15.00 17.00	Erstbeichte der Kommunionkinder Aufteilung der Gruppen s. nächste Seite Rosenkranz
Dienstag 28.03.	18.30 19.00	Messe vom Tag Rosenkranz hl. Messe f. arme Seelen/ Gottfried März u. Ang.
Mittwoch 29.03.	08.30 15.00 17.00	Messe vom Tag hl. Messe f. Eit. Hönig u. Josef Naneder Erstbeichte der Kommunionkinder Aufteilung der Gruppen s. nächste Seite Rosenkranz
Donnerstag 30.03.	18.00 18.30 19.00	Messe vom Tag stille eucharistische Anbetung Ölbergandacht hl. Messe f. Willi Schüssler/ Eit. Vötter u. Geschw ./ verst. Siegfried Bromesberger u. alle armen Seelen/ Eit. Reif u. Schw .Sohn
Freitag 31.03.	08.00 18.30	Messe vom Tag hl. Messe f. baldige Genesung Kreuzweg
Samstag 01.04.	18.30 19.00	Rosenkranz u. Beichtgelegenheit Jugendgottesdienst „Frühling erwacht – Jesus – steht auf“ , gestaltet von der AG Ju-Go und Band Kreativ, hl. Messe f. Margarete Martin/ Michael u. Markus Hillebrand u. Verw ./ Verst. d. Fam. Schießler-Wartak
Sonntag 02.04.	07.30 08.00	5. Fastensonntag Kollekte für MISEREOR L: Hebr 5,7-9 Ev: Joh 12,20-33 Beichtgelegenheit hl. Messe aus Dankbarkeit Fam. Czmok/ Josef u. Rosalia Schmid u. Theresia u. Johann Konrad

	10.00	Familiengottesdienst
	14.00	anschl. Fastenessen im Thomas-Morus-Haus Taufgottesdienst
	19.00	Bußgottesdienst
Erstbeichte der Kommunionkinder		
	Montag, 27.03.	Mittwoch, 29.03.
15.00 Uhr	Gruppen 2 und 6	Gruppen 1 und 7
15.30 Uhr	Gruppen 5 und 9	Gruppe 4
16.00 Uhr	Gruppen 8 und 10	Gruppen 3 und 11

Diesem Kirchenanzeiger liegen **Informationsblätter und Spendentüten der Aktion MISEREOR** bei. Am kommenden Wochenende (1./2. April) können Sie Ihre Gabe dann in das Opferkorbchen legen. Wenn Sie eine **Spendenquittung** wünschen, notieren Sie bitte Ihre Adresse auf der Tüte.

Papstbesuch in München - Voranmeldung

Am Sonntag, dem 10. September 2006, wird Papst Benedikt XVI. auf dem Messegelände in München einen großen Gottesdienst feiern. Schon jetzt zeigt sich großes Interesse der Gläubigen.

Auch unsere Pfarrei wird an diesem Gottesdienst teilnehmen. Wir haben bereits 100 Karten bestellt. Die Karten sind **kostenlos**.

Wir laden Sie ein zur **Voranmeldung** im Pfarrbüro für **Bus oder Zug oder Selbstfahrer**. (Letzteres ist weniger zu empfehlen.)

Näheres erfahren Sie zu gegebener Zeit.

Pater Franz Schaumann SDB

Besonderer Kreuzweg am Freitag, 31. März

Am Sonntag, dem 2. April jährt sich der **Todestag von Papst Johannes Paul II.** zum ersten Mal.

Zu seinem Gedenken beten wir den Kreuzweg am 31. März um 18.30 Uhr mit Betrachtungen, die er noch als Erzbischof von Krakau verfasst hat.



Für den **Kirchenschmuck zur Osterzeit** benötigen wir diverse grüne Zweige wie Buchs, Eibe oder auch Stechpalme (Ilex) und ähnliches. Wenn sie uns Grünzeug dieser Art geben können, bringen Sie die Zweige bitte bis Dienstag, 4. April zum Pfarrhof an den Fahrradstellplatz.

Vielen Dank!



Abt Johannes und P. Schaumann
vor dem Bild des Hl. Benedikt.

„BETEN UND ARBEITEN HEUTE“

Besinnungstag für Alle im Kloster Andechs
am 18. März 2006

Der Vortrag des Abtes Dr. Johannes Eckert OSB führte uns in die geistige Entwicklung und die Spiritualität des **Hl. Benedikt von Nursia** ein. Ausgehend von einem gesellschaftlichen Umfeld, das viele Parallelen zu unserer Zeit zeigt (Beliebigkeit, Oberflächlichkeit, Multikulti ...), schloss sich der Gottsucher Benedikt zunächst einer Gemeinschaft auf dem Lande außerhalb Roms an, zog sich aber dann aber für mehrere Jahre nach **Subiaco** zurück in die Einsamkeit einer Höhle (*Höhle*

= bei sich w ohnen, sich selbst erforschen) und begründete hier bereits kleinere Klöster.

Ausgehend vom Evangelium der Verkörperung Jesu erschloss uns der Abt Johannes die *Bergerfahrung* - Begegnung von Gott und Mensch - in seiner Bedeutung für Nachfolge u. Heiligung. Eine Bergwanderung gelingt am besten ohne Ballast: „Vacare Deo – frei sein für Gott“. Das Gipfelerlebnis (im Evangelium die Schau der Auferstehung Jesu) schenkt die Hoffnung auf ein erfülltes Leben, begeistert für den Aufbau des Reiches Gottes. Die Beteiligung der 3 Jünger weist auf die Wichtigkeit der Gemeinschaft in der benediktinischen Lebensgestaltung hin. Christ ist man in der Gemeinschaft – des Klosters, der Pfarrgemeinde, der Familie...

Von Eifersucht ob seines Einflusses verfolgt, ging Benedikt auf den **Monte Cassino**, auf dem er das bedeutende Kloster gründete. Er weihte es Johannes d. Täufer („Siehe, das Lamm Gottes.“ – Bedeutung: jeder Mönch – und jeder Christ - soll mit seinem Leben auf Gott hinweisen) und dem Hl. Martin von Tours (Betonung der verschenkenden, teilenden Liebe, d.h. Gottes- und Nächstenliebe müssen sich ergänzen; s. dazu auch die Enzyklika „Deus caritas est“ von Papst Benedikt XVI.).

In Monte Cassino verfasste Benedikt seine „Regel“, fußend auf der Bibel. Mönchtum ist nach Benedikt ein „Leben unter Regel und Abt“. Beides soll die Gemeinschaft der Mönche ordnen, nicht einzwängen.

Die Gelübde, die bei der Profess der Mönche abgelegt werden, sind:

1) **Bekehrung** (conversatio morum) – nicht die eigenen Pläne, sondern tägliche Umkehr und Nachfolge; 2) **Gehorsam** (Oboedientia) –

Hören, auf Gott ausrichten – tägliches Lesen in der Hl. Schrift; 3) **Beständigkeit** (Stabilitas) – mit dem Erlebnis von Auferstehung (*Berg*) w wieder „hinab“steigen und als österliche Menschen leben.

Auf die einfache Formel *Hinkehren – Hinhören – Dranbleiben* gebracht, gilt dies für jeden Christen.

Pater Niklas Raggenbaß OSB (St. Bonifaz/München) stellte uns die **Klostergemeinschaft** (2 Häuser: Kloster Andechs und Stadtkloster St. Bonifaz/ München vor), auch in deren Entwicklung nach der Säkularisation. Er betonte dabei die unterschiedlichen Aufgabenbereiche der beiden Häuser in Adaptation an Standort und gesellschaftliches Umfeld.

Die Entscheidung für das Leben im Kloster ist oft extrem schwer, weil man das eingeübte Funktionen- und Sicherungsdanken loslassen muss und auch berufliche Perspektiven zurückstehen müssen: **gesucht wird der Mensch**. Mitte des klösterlichen Lebens, das durch den Dreiklang von **Beten, Lesen und Arbeiten** charakterisiert wird, ist der auferstandene Christus. Gebet und Arbeit sollen sich gegenseitig durchdringen. Der Gottesdienst aber ist allem vorgezogen. Die Dichte in der Gemeinschaft ist Hilfe für den Einzelnen sich zurückzunehmen.

Im heutigen Klosterleben fehlt, bedingt durch die Kriegsfolgen, die *Stabilitas*, die Befruchtung der jungen Mönche durch die Demut und Ruhe der „Alten“. Durch die kleinen Familien und den Rückgang der Ministranten fehlt der Klostersnachwuchs. Dadurch kann man vielen Verpflichtungen, denen sich das Kloster traditionsgemäß stellen möchte, nicht mehr nachkommen.

Das Regelwerk des Hl. Benedikt kann als „Kommentar“ zur Bibel für den Alltag gesehen werden. Es ist durch die *Discretio* des Hl. Benedikt, durch seinen behutsamen Umgang mit dem einzelnen Mönch hinsichtlich der Grenzziehungen, nicht einzwängend. Vieles in der **Regel** ist durch Benedikt selbst an die **Realität** angepasst – z.B. Länge von Gebetszeiten in Anlehnung an die Lichtverhältnisse im Sommer /Winter, ebenso die Ordnung des Psalmgebetes...

Im Anschluss an die Vorträge bestand die Möglichkeit zu Gebet und Beichte in der Klosterkirche.

Nach der Mittagspause im Andechser Hof durften wir unter der Führung von Pater Niklas noch ins **Innere des Klosters** schauen, u.a. Kapitelsaal, Klausurbereich und Kapelle. Mit dem gemeinsamen Gebet und dem Segen schloss der wohl für jeden von uns fruchtbare Tag.

Es bleibt uns nur ein herzliches Vergelt's Gott zu sagen.

Dr. Ulla Martin

Fastenessen am Misereor-Sonntag, 2. April 2006

Das Fastenessen ist in unserer Pfarrei ein fester Bestandteil des Gemeindelebens geworden.

Viele Gemeindemitglieder haben letztes Jahr dieses Angebot angenommen und sich gefreut, dass sie das Gemeinschaftserlebnis miteinander teilen konnten. Es gibt diesmal vorzügliche Kartoffelsuppe, angepasst an das Misereorplakat.



Programm:

Wir treffen uns nach dem 10 Uhr Gottesdienst im Thomas-Morus-Haus. Dort erwarten uns:

- ▶ Gedeckte Tische
- ▶ Waren aus der Einen Welt zu „fairen“ Preisen (s.u.)
- ▶ die Volltreffer Mini bieten selbstgebackenes Brot an
- ▶ Die Volltreffer Midi beweisen ihre Backkünste mit Kuchen
- ▶ Diakon Fuchs wird mit einer Dia-Schau über die diesjährige Fastenaktion „Die Fülle des Lebens teilen“, referieren

Lassen Sie sich recht herzlich dazu einladen!

Zum Auffüllen des zu Ende gehenden Kartoffelvorrats im Keller können Sie sich vor dem nach Hause gehen mit ca. 3-5 kg Speisekartoffeln eindecken.

Verkauf von Eine-Welt-Artikeln

Am **Samstag, 01.04. und Sonntag, 02.04.**, werden vor und nach den Gottesdiensten im Kirchenvorraum (am Sonntag nach dem 10.00 Uhr Gottesdienst im Thomas-Morus-Haus) vom Missionskreis wieder Waren aus dem Landsberger Eine-Welt-Laden zum Kauf angeboten. Sie können Honig, Zucker, Tee, Kaffee etc. erwerben und unterstützen damit kleine Handwerker und Bauern, die für ihre Erzeugnisse faire Preise erhalten. Die Artikel werden zum Ladenpreis angeboten, Mehreinnahmen, z.B. durch nach oben aufgerundete Preise oder kleine Spenden, kommen den vom Missionskreis unterstützten Projekten in Brasilien zugute.

Ihr Missionskreis

Kindergottesdienst zum Fest des heiligen Josef



Etwa alle zwei Monate feiern wir in unserer Pfarrgemeinde einen eigenen Gottesdienst für Kinder, die noch in den Kindergarten oder schon in die Grundschule gehen. Sie treffen sich am **Sonntag um 10.00 Uhr zunächst im Thomas-Morus-Haus**. Die Mitarbeiterinnen vom Kinderliturgiekreis bereiten das Thema mit Liedern und kindgerechten Gebeten vor. Diesmal ging es um den heiligen Josef, dessen Fest am 19. März gefeiert wird. Auf einem Tisch waren Szenen aus dem Leben Josefs mit Figuren und Tüchern dargestellt. (siehe Bild) Dann malten die Kinder selbst Bilder, die sie in die Pfarrkirche mitnehmen und wie in einem Opfergang auf die Stufen des Altares legen durften.

Der **Einzug der Kinder und ihrer Eltern in die Kirche** erfolgt auf ein Zeichen hin nach der Predigt für die Erwachsenen. Der Pfarrer begrüßt die etwa 100 Hinzugekommenen, die dann in reservierten Bänken den Gottesdienst mit der Gemeinde bis zum Schluss mitfeiern. Vor dem Segen lässt der Pfarrer ein oder zwei Kinder der Gemeinde erzählen, welche Gedanken sie sich gemacht haben. Diesmal haben Florian und Johannes sehr lustig und originell ihre beiden Bilder aus dem Leben desh. Josef vorgestellt. Oder es dürfen alle Kinder nach vorn in den Altarraum kommen, wo sie ein Lied singen, das für sie im Gottesdienst wichtig war. Nach dem Segen bekommen sie meistens ein Andenken an den Gottesdienst mit nach Hause.

Der nächste Kindergottesdienst in dieser Form wird am **Muttertag, dem 14. Mai um 10.00 Uhr** sein. Alle Kinder mit ihren Eltern sind dazu herzlich eingeladen. Beachten Sie bitte auch die schönen Angebote für Kinder in der Karwoche und Osterzeit.
Pater Franz Schaumann SDB

Termine

Di 28.03. 20.00 Uhr	Elternabend zum Projekt MFM Sitzungszimmer
Mi 29.03. 19.30 Uhr	konstituierende Sitzung des neuen Pfarrgemeinderates Pfarrsaal
Fr 31.03. 15.00 Uhr	Treffen der Firmlinge mit Exkursion Thomas-Morus-Haus
Sa 01.04. 13.00 Uhr	MFM- Projekt Altenstube

So 26.03.

Geistliches Konzert Sängerkreis LL
Arien und Ensembles aus dem Oratorium Elias
von Mendessohn – Bartholdy

Belcanto-Ensemble, Gesangverein Frisch Auf

18.00 Uhr

Kirche Maria Himmelfahrt

Eintritt 8 €

unsere wöchentlichen Gruppen

Dienstag 20.00 Uhr	Kirchenchor Pfarrsaal
Dienst. u. Donnerst. 09.30 – 11.00 Uhr	Zwergertreff Eltern-Kind-Gruppe
Mittwoch 14.30 Uhr	Treffpunkt für Jung und Alt Altenstube
Donnerstag 16.30 Uhr	Jugendgruppe „Volltreffer midi“ Jugendräume
Freitag 14.30 Uhr	Jugendgruppe „Volltreffer mini“ Jugendräume
Freitag 16.30 Uhr	Kinder- und Jugendchor diesmal Ahornring 1
Freitag 15.30 Uhr 17.30 Uhr	Ministrantenstunden Girlsgroup - Jugendräume Boysgroup - Jugendräume
Freitag 18.30 Uhr	Jugendband „Kreativ“ Pfarrsaal